

# DLRG-Nachwuchs hofft auf DM-Start

## RETTUNGSSPORT: Schülerinnen bei Landesmeisterschaft auf Erfolgswelle.

**Gelsenkirchen.** (meho) Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Der sportliche Nachwuchs der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Recklinghausen hat bei den Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen nahtlos an die guten Leistungen des Wettbewerbes auf Bezirksebene angeknüpft.

Die Reise soll für die Schützlinge der Trainerinnen Christiane Weiling und Julia Schill möglichst weitergehen zu den nationalen Titelkämpfen Mitte Oktober in Hannover. Die Recklinghäuser müssen aber erst noch die Ergebnisse der anderen Landesmeisterschaften abwarten, können sich aber berechnete Hoffnungen machen.

Der heimische DLRG-Nachwuchs überzeugte als Einzelkämpfer und in Mannschaften. Lea Swat erreichte in der Altersklasse bis 12 Jahre den guten dritten Platz. Ihre am Ende 2326 Punkte sammelte sie mit einer neuen persönlichen Bestzeit über 50 m Hindernis (37,88 Sekunden) und nicht minder guten Leistungen über 50 m kombiniertes Schwimmen (Freistil / Rückenlage ohne Armtätigkeit; 40,63) und 50 m Flossenschwimmen (28,15).

Gemeinsam mit Lotte Marie Gehre, Mara Weiling und

Elin Irbik trat Lea Swat im Mannschaftswettbewerb in 4x25 m-Staffeln im Hindernisschwimmen (1:12,55) und Rückenschwimmen ohne Armtätigkeit (1:40,74) sowie einer Gurtretter- (1:21,83) und Rettungsstaffel (1:07,61) an. Mit 3454 Punkten landeten die Recklinghäuserinnen, die kurzfristig auf die verletzte Laura Pflüger verzichten mussten, hinter Velen auf dem zweiten Platz.

Und das beeindruckte die beiden Trainerinnen: „Die Mädchen sind über sich selbst hinausgewachsen und sind eine neue Bestzeit nach der anderen geschwommen.“ Dass das heimische DLRG-Quartett zu den Jüngsten gehörte, sollte kein Nachteil sein. Im Gegenteil. „Die Vier haben als Team ganz toll funktioniert und sich gegenseitig super motiviert“, sagen Christiane Weiling und Julia Schill unisono.

Die zweite Mannschaft (AK 12 männlich) mit Malte Weiling, Inga Schmitz, Laura Imnick und Sofia Benfatto trat erstmals bei einer größeren Meisterschaft an. „Ich bin stolz, dass alle Starts und Wechsel gut geklappt haben und die Kinder sich am Ende über viele neue Bestzeiten freuen konnten“, berichtet Trainer Sascha Keusen.



Die Recklinghäuser DLRG-Mannschaft mit (hinten v.l.) Lotte Marie Gehre und Lea Swat sowie (vorne v.l.) Mara Weiling, Elin Irbik und Laura Pflüger freut sich über die Silbermedaille in der Altersklasse 12. —FOTO: PRIVAT